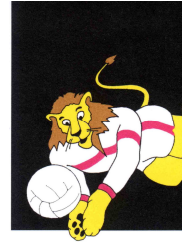


# VOLLEYBALL BADEN-WÜRTTEMBERG



## “Zweimal gewonnen, eins vergeigt“

Nach dem Doppelspieltag Ende November in Sinsheim stand für die Ba-Wü-Mädchen wieder ein Lehrgang mit OL-Spielen an; diesmal mit Trainingsstart in der Sportschule Steinbach und drei Spielen gegen Bad Dürkheim, Weingarten und Brötzingen.

Dabei starteten die Löwinnen mit dem Samstagsspiel in Bad Dürkheim. Trotz entspannter Anreise mit der Bahn und einer tollen Halle fand die Mannschaft in keiner Phase ins Spiel. Allein die Annahme war weitgehend konstant, alle anderen Elemente entweder wirkungslos (Aufschlag/Block) oder mit Fehlern behaftet (Zuspiel/Angriff). Auch die beiden gewonnenen Sätze 1 und 4 waren hakelig und war vor allem im Angriff von ungewohnten Uneffektivität geprägt. Hier profitierte man stellenweise vom nicht so geschlossen agierenden Gegner, der ansonsten sehr kompakt und eingespielt auftrat. Trainer Lichtenauer: „Das war sicherlich unser schwächstes Auftreten seit Bestehen der Auswahl! Kurios, dass trotz guter Annahme im Angriff so wenig Zählbares gelang!“

Bei den beiden Sonntag-Spielen kam es dann zum Glück wieder anders. Beide Spiele konnten glatt mit 3:0 gewonnen werden! Im ersten Spiel gegen den Tabellen-Sechsten Weingarten gelang den Löwinnen ein unerwartet glattes 3:0. Dabei kämpften die nicht in Bestformation angetretenen Badenerinnen mit den Problemen, die die Auswahlmannschaft am Vortag hatte. Die Annahme hielt, aber der Angriff hatte immense Schwierigkeiten sich durchzusetzen. Dazu trug maßgeblich das aggressive Blockspiel – zuvorderst Rebekka Hieber – bei, die oft direkt punktete oder ihrer Verteidigung kleine Räume verschaffte. Ohne Spielerwechsel – es war ja noch ein Spiel zu bestehen – zog Kathrin Keller solide Regie, die Blockerinnen Rebekka Hieber und Nadia Jäckle punkteten in Schnellangriff sowie Block und die Außen Svenja Hoffmann und Lisa Arnholdt punkteten effektiv. Dazu kam die Entlastung überkopf durch Leo Welsch und die immer sicherer werdende Libera Leo Klinke, die vor allem in der Verteidigung starke Aktionen zeigt. Am Ende hieß es unerwartet schnell 25:18;25:23;25:21 und es blieb ausreichend Zeit, um Kraft zu tanken.

Im zweiten Spiel ging dann gegen den aktuell Letzten der Oberliga aus Brötzingen. Den Außenangriff übernahmen jetzt Tabea Buttgerit und Luisa Bischoff, im Zuspiel startete Vici Bura. Von Beginn an übernahm „schwarz-gelb“ die Initiative. Der Aufschlag war sehr wirkungsvoll, Block und Abwehr stand sicher und der AAngriff war effektiv. Die ersten beiden Sätze hätten noch deutlich höher ausgehen können, wenn die Annahme nicht immer wieder mit den teilweise sehr guten Aufschlägen Serien von Fehlern zuließ.

Im dritten Satz gelang dann der Brötzingener Zuspielerin eine Acht-Punkte-Serie, die den Gegner über 8:3 bis zum 13:6 wegziehen ließ. Ab dann gelang – quasi die spannendsten 10 min des Tages – eine kämpferische Aufholjagd, die die Ba-Wü-Mädels bei 20:20 wieder zum Ausgleich kommen ließ und noch das 26:24 gelang! „Kompliment an die Spielerinnen, die erstens die Belastung von zwei Spielen und vor allem auch die unterschiedlichen Spielweisen der Gegnerinnen bewältigten“ sagte Landestrainer Lichtenauer nach den beiden Spielen und war froh, dass der Doppelspieltag so glatt über die Bühne ging!

In Anwesenheit nahezu aller Eltern gabs dann noch eine kleine Weihnachtsfeier, bevor es nach Freiburg, Bühl, Heidelberg, Mutlangen, Stuttgart, Rottenburg, Villingen und Ulm ging. Sportlich ist das Jahr aber noch nicht zu Ende, denn vom 28.-30.12. geht es noch zum internationalen Turnier nach Modena.